

**RETANOL ESTRICH
BESCHLEUNIGER XTREME
3 – 5 TAGE
FESTIGKEIT C40-F6 / C60-F8**



STREIFF UNTERLAGSBODEN

Retanol® Xtreme eignet sich für Estriche im Innen- und Aussenbereich, für früh belegbare, härtende Estriche im Verbund, Estriche auf Trenn- oder Dämmschicht sowie insbesondere für Estriche auf Fussbodenheizung.

VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- + Punktgenaue Belegreife
- + Arbeitet weitestgehend unabhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit
- + Lange Verarbeitungszeit von ca. 45 Minuten trotz kurzer Aushärtezeit
- + Schwund und spannungsarm
- + Reduzierte Luftporen um über 70%, dadurch höhere Wärmeleitfähigkeit, optimal für Unterlagsboden auf Fussbodenheizung wegen der Energieeffizienz
- + ca. 40 N/mm² nach 48 Stunden bei 75 kg Zement der Klasse 42,5 R
- + ca. 80 – 90 % Endfestigkeit nach 3 – 4 Tagen
- + Feuchtigkeitsunempfindlich, daher für Dauernassbereiche geeignet

	Retanol Xtreme 400ml
Dosierung	400ml je Mischung
Begehbarkeit*	24h
Belastbarkeit*	48h
Belegreife**	3 bis 5 Tage
Vorlauftemperatur bei Fussbodenheizung	Ab dem 2. Tag nach Einbau +25°C Ab dem 3. Tag nach Einbau Max. +55°C Ab dem 4. Tag nach Einbau max. +55°C Ab dem 5. Tag nach Einbau +25°C Ab dem 3. - 5. Tag ist die Belegreife des Estrichs erreicht.

*24 Stunden nach Einbau sind Retanol® Estriche begehbar. 2 Tage nach Einbau sind sie im Rahmen des üblichen Baustellenverkehrs belastbar. Dies bedeutet, dass Rolllasten, wie z. B. solche durch Handhubkarren, möglich sind. Ein Befahren mit Handhubwagen ist erst nach Erreichen der (dafür ausgelegten) Endfestigkeit möglich. Ausnahme Retanol® Xtreme Estriche. Hier ist ein Befahren der Estrichflächen mit Handhubwagen nach 3 Tagen möglich. Gefahr: Vorzeitige Belastung führt zu Beschädigungen der Estrichoberfläche, des Estrichgefüges und begünstigt Rissbildungen.

**Gemäss SIA 253 Punkt 6.2 sind „Schnelltrocknende Unterlagsboden-Systeme sind nach Herstellerangaben zu prüfen“. Die Beurteilung und Messung erfolgt gemäss Messanweisung im Anhang oder Sie kontaktieren die PCT, damit wir das für Sie übernehmen.

ANMERKUNGEN:

24 Stunden nach dem Einbau des Retanol® Estrichs ist mittels Stoßlüften für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen. Dazu sind 3 – 4 Mal täglich alle Fenster und Türen für 20 – 30 Minuten weit zu öffnen. Bei Fußbodenheizung ist das Lüften besonders wichtig, damit die sehr hohe Raumluftfeuchte ständig aus dem Gebäude geführt wird (Stoßlüftung). Gefahr: Wird nicht oder zu wenig gelüftet, schlägt sich die hohe Raumluftfeuchte als Kondenswasser auf dem Estrich nieder. Die Austrocknung verlangsamt sich dadurch erheblich. Die angestrebte Belegreife wird nicht erreicht.

Eine Zwangstrocknung, z. B. durch Kondentrockner, ist frühestens 14 Tage nach Einbau möglich. Dies gilt auch für den Einsatz von Lüftungsgebläsen zur Luftumwälzung. Gefahr: Durch vorzeitige Zusatzdrocknung und Luftumwälzung werden zusätzliche hohe Verformungen der Estriche bewirkt.



CM MESSUNG

1. Freistellungserklärung für die Werte zur CM-Messung bei der vorgeschriebenen Verwendung von Retanolen, gemäß nachstehender Tabelle. Die Probenentnahme erfolgt über den gesamten Querschnitt des zu messenden Estrichs. Die obersten 2 mm werden zu Beginn entfernt, damit keine Oberflächenfeuchtigkeit mit gemessen wird.

2. Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probeentnahme (50 g) und die Stahlkugeln in die CM-Druckflasche einfüllen. Danach die CM-Druckflasche schräg halten und vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hinein-rutschen lassen.

3. Die CM-Druckflasche wird mit dem Deckel verschlossen und anschließend die CM-Ampulle durch kräftiges Schütteln zertrümmert. Bitte zu Messbeginn die Uhrzeit merken.

4. Danach führt man während zwei Minuten mit der CM-Druckflasche kreisende und horizontale Bewegungen durch, um das Probematerial weiter zu zerkleinern und mit dem Kalziumcarbid zu vermischen. Diesen Vorgang wiederholt man nach 5 Minuten für die Dauer von einer Minute (kreisende Bewegungen). Nach 10 Minuten wird der Wert abgelesen. Vermeiden Sie, dass die Stahlkugeln vertikal gegen den Messkopf unterhalb von dem Manometer schlagen. Dieser wird dadurch beschädigt und die Messwerte sind damit unbrauchbar.

Art des vorgesehenen Oberbelags / Estrichalter:	3-8 Tage	9-28 Tage	29-56 Tage	ab 57 Tage
Stein- und Keramikbelägen im Dünnbett	3,2%	3,0%	2,6%	In Abhängigkeit der Sorptionsisotherme
Bei textilen Bodenbelägen	3,2%	3,0%	2,6%	
Linoleum, Gummi u. ä. ohne Fußbodenheizung	3,2%	3,0%	2,6%	
Linoleum, Gummi u. ä. auf Fußbodenheizung	3,0%	2,8%	2,4%	
Parkett ohne Fußbodenheizung	3,2%	3,0%	2,6%	
Parkett auf Fußbodenheizung	3,0%	2,8%	2,4%	
Laminat ohne Fußbodenheizung	3,2%	3,0%	2,6%	
Laminat auf Fußbodenheizung	3,0%	2,8%	2,4%	
Stein- und Keramikbelägen im Dickbett	4,2%	4,0%	3,6%	
Estrichabsperungen und Estrichversiegelungen	5,2%	5,0%	4,6%	

Estriche auf Fußbodenheizung sind vor der Belegung gemäß dem Aufheizprotokoll des Herstellers auf- und abzuheizen. Die Belegreife eines Retanol-Estriches kann nur mit der CM-Messung ermittelt werden. Andere Messmethoden sind ungeeignet und liefern falsche Ergebnisse.